

Pressemitteilungen

120/2022 Zum Gedenken an die Opfer terroristischer Gewalt
Halbmastbeflaggung auf dem Europaplatz

121/2022 **VHS Kurs: Einführung in das Erbrecht**

122/2022 **Internationale Wochen gegen Rassismus starten**

Pressemitteilung 120/2022

Zum Gedenken an die Opfer terroristischer Gewalt

Halbmastbeflaggung auf dem Europaplatz

Zum ersten Gedenktag an die Opfer terroristischer Gewalt wehen heute (11.3.) die Flaggen auf dem Europaplatz in Castrop-Rauxel auf Halbmast.

Die Bundesregierung hatte im Februar dieses Jahres die Einführung eines Nationalen Gedenktages für die Opfer terroristischer Gewalt und dessen jährliche Begehung am 11. März beschlossen. Dabei knüpft der Tag an den Europäischen Gedenktag für die Opfer des Terrorismus an, der nach den Bombenanschlägen in Madrid vom 11. März 2004 eingeführt wurde.

Auf Anordnung des Innenministeriums gilt daher heute für alle Dienstgebäude des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der übrigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterliegen, Trauerbeflaggung.

Pressemitteilung 121/2022

VHS Kurs: Einführung in das Erbrecht

Richtig vererben und Streitigkeiten vermeiden ist für viele Menschen ein Grund, schon zu Lebzeiten die Vermögensübertragung festzulegen. Die Möglichkeiten hierbei sind vielfältig. Wer nicht möchte, dass die gesetzliche Erbfolge eintritt, sollte mit einem Testament seine Wünsche regeln.

Doch wie macht man es richtig? Und wie beteiligt sich der Staat am Erbe? Oftmals gibt es gute Gründe, Teile seines Vermögens schon vor dem Tod zu übertragen. In einem zweitägigen Kurs gibt die VHS Castrop-Rauxel am Dienstag, 22. März, und am Donnerstag, 24. März, jeweils in der Zeit von 19.00 bis 20.30 Uhr wichtige Tipps und beantwortet Fragen rund ums Erbrecht. Denn, wer sich auskennt, kann die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen und seine Erben begünstigen.

Der Kurs findet im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, statt. Anmeldungen nimmt die VHS Castrop-Rauxel bis einschließlich zum 18. März telefonisch unter 02305 / 5488410 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.

Pressemitteilung 122/2022

Internationale Wochen gegen Rassismus starten

Rassismus in der Gesellschaft ist an vielen Stellen verdeckt oder offen zu finden. Vom 14. bis 27. März wird dies mit Veranstaltung und Aktionen thematisiert. Jugendschutz, Gleichstellungsstelle, die Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe sowie das Team Jugendarbeit u.a. der Stadt Castrop-Rauxel laden ein, Haltung zu zeigen.

So ruft die Jugendschützerin Stephanie Stoppka besonders die Sportvereine auf an einer bundesweiten Aktion in den sozialen Medien teilzunehmen und Beiträge mit dem Zusatz #BewegtGegenRassismus zu veröffentlichen. Die Aussage dahinter ist, dass gemeinsame Bewegungen, in allen Formen, Brücken schaffen kann und Vorurteile überwindet. Die Jugendschützerin hofft, dass viele Castrop-Rauxeler Vereine die Botschaft „Wir stehen zusammen – gegen Rassismus und für 100% Menschenwürde“ weitertragen.

In den Jugendzentren entstehen in dieser Zeit mit Einverständnis der Eltern Fotos von Kindern und Jugendlichen, die sich gegen Rassismus einsetzen. Zum Abschluss wird eine Collage erstellt.

Im Stadtgebiet zu sehen ist eine eindringliche Plakataktion unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Nina Jordan. Mit dem Slogan „Das Einzige, was nach Farbe sortiert werden sollte, ist Wäsche“ zeigen Castrop-Rauxeler Haltung gegen Rassismus.

Auch der Vortrag zum Thema Femizide, der am 14. März im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, um 18.30 Uhr beginnt, ist sowohl ein Angebot der Frauenkulturtage wie der Wochen gegen Rassismus. Eine Anmeldung unter Tel. 02305 / 106-2107 oder unter gleichstellung@castrop-rauxel.de ist notwendig.

Am Mittwoch, 23. März, zeigt die Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe der Stadtverwaltung um 18.30 Uhr im Jugendzentrum BoGi's, Leonardstraße 2, den Dokumentarfilm „Lucica und ihre Kinder“ in Kooperation mit der Volkshochschule Castrop-Rauxel. Die Dokumentation zeigt den Alltag einer Familie in Not. Lucica lebt mit ihren sechs Kindern im Alter von zwei bis 13 Jahren in einer Einzimmerwohnung in der Dortmunder Nordstadt. Die Filmemacherin Bettina Braun hat Lucica und ihre Kinder anderthalb Jahre lang begleitet. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten, Hintergründe, Hastags und Bilder für das eigene Profilbild in den sozialen Medien finden Interessierte unter stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus, die alljährlich um den 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, stattfinden. Seit 1966 wird dieser Tag durch eine Resolution der Vereinten Nationen begangen. Er erinnert an ein Massaker im Jahr 1960 im südafrikanischen Sharpeville. Die Demonstration von rund 20.000 Menschen gegen diskriminierende Passgesetze wurde blutig niedergeschlagen.